

Die Zeit spricht gegen einen Tunnel.

Gegen die neue Variante eines Tunnels, für die derzeit Stimmen gesammelt werden, sprechen zwingende Argumente:

- Im Ideenwettbewerb von 2008 wurde unter 12 Einreichungen auch eine Tunnelvariante vorgeschlagen, die aber das Preisgericht einstimmig ablehnte. Diesem Votum folgten die Stadtregierung und der gesamte Stadtrat in bester demokratischer Verantwortung.
- Hätte beim Ideenwettbewerb eine Tunnellösung gesiegt, wäre unter Umständen ein Bau im vorgesehenen Zeitrahmen möglich gewesen. Jetzt, nach anderthalb Jahren Planungszeit an der Preisträgerlösung, ist es dafür zu spät.
- Eine neuerliche Tunnelplanung würde bei Null anfangen. Es gibt keine Tunnelpläne in der Schublade, mit denen das »Projekt Augsburg City« im notwendigen Zeitrahmen realisierbar wäre.
- Eine Tunnelvariante würde weitere 2 Jahre Planungszeit kosten.
- Erst danach dürfen die Planfeststellungsunterlagen für den Hbf. bei der Genehmigungsbehörde eingereicht werden.
- Der Beschluss für den Hbf. würde frühestens im März 2015 fallen.
- Der Umbau des Bahnhofs wäre damit nicht vor 2021 beendet, 2 Jahre nach Auslauf der Fördermittel.

Fazit:
Der Bahnhofsumbau würde scheitern, alle bisher in Anspruch genommenen Fördermittel in Millionenhöhe müssen zurückbezahlt werden.

Weitere Argumente gegen den Tunnel.

- Start Kö-Umbau frühestens im Herbst 2013 mit wesentlich längerer Bauphase als bei der Preisträgerlösung.
- Städtebaulicher Missstand durch ca. 2 x 120m Rampenlängen.
- Unattraktiver U-Turn im Bereich der Hallstraße.
- Durchgangsverkehr in der Hallstraße/Holbeingymnasium bleibt.
- Hohe Baukosten: Tunnelbauwerk ca. 8,9 Mio. Euro (Stand 2006).
- Über 1 Jahr Bauzeit allein für die Umverlegung von Kanal, Wasser-, Strom- und Gasleitungen.
- Dadurch erhebliche Beeinträchtigung der Innenstadt.
- Keine wesentliche Verbesserung für Radfahrer.
- Zugangsstraßen zu Grundstücken an der Fuggerstraße werden zusätzlich nötig.

Fazit:
Die Vorteile der Preisträgerplanung für Augsburg fallen weg.

Das Ergebnis: die Preisträgerlösung bauen – jetzt!

Die Augsburger haben mit dem Bürgerentscheid 2007 für einen Ideenwettbewerb gestimmt, dessen Ergebnis jetzt umgesetzt werden kann.

Ihnen liegt eine hochwertige Planung vor, die ganz Augsburg nach vorne bringt und Ihre Mobilität und Lebensqualität in der Stadt verbessert. Wir können im Herbst starten. Unterstützen Sie den Umbau jetzt – ohne Tunnel.

Fangen wir an.

IMPRESSUM

Stadt Augsburg
Medien- und Kommunikationsamt
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Tel. (0821) 324 - 9401
Fax (0821) 324 - 9405
E-Mail muk@augzburg.de

Stadtwerke Augsburg
Verkehrs-GmbH
Kundencenter Hoher Weg
Hoher Weg 1
86150 Augsburg

Tel. (0821) 6500 - 6500
Fax (0821) 6500 - 14415
E-Mail kundencenter@stadtwerke-augszburg.de

Kann es nicht endlich losgehen am Kö?

Ohne Tunnel kann es. Fangen wir an.




projekt augsburg city
mobilitätsdrehscheibe · kö · innenstadt



Mit der Siegeridee des Architektenwettbewerbs sind alle Gewinner.

Nach dem Bürgerentscheid von 2007 hat der Stadtrat einen Ideenwettbewerb für die Planung rund um den Kö und den Bahnhof beschlossen. Sieger des Wettbewerbs: das Team um die Architekten Wunderle und Stumpf, den Verkehrsplaner Billinger und die Landschaftsarchitektin Zimmer. Die Planung der Preisträger wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung und Sachverständigen von der Idee bis zum tatsächlichen Bebauungsplan weiterentwickelt. Alle Vorschläge zu Verkehr (ÖPNV, motorisierter Individualverkehr, Radfahrer, Fußgänger) und Städtebau sind damit geprüft und funktionssicher.

Die Planung ist nahezu fertig, funktioniert und liegt jetzt öffentlich aus.

Im Juni 2010 hat der Stadtrat die Planung für die öffentliche Auslegung frei gegeben. Das bedeutet: Bis zum 30. Juli 2010 können alle Bürger nochmals ihre Anregungen und Einwände bei der Stadtverwaltung einbringen. Alle diese Anregungen und Einwände werden geprüft und soweit möglich, berücksichtigt – wie bei jedem anderen Bebauungsplan. Gleiches gilt für die bereits eingebrachten Alternativen zur Verkehrsführung. Danach – etwa Ende September – wird die Planung ein weiteres Mal dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Bei einem positiven Beschluss kann es dann sofort mit dem Bau am Königsplatz losgehen.

Die Ziele der Planung sind bestens erfüllt.

- ✓ Mehr Sicherheit und Komfort am Kö für 120.000 Fahrgäste täglich, darunter ein hoher Anteil Schulkinder, Senioren sowie Menschen mit Behinderungen.
- ✓ Verbesserte Mobilität mit Bus und Straßenbahn.
- ✓ Durchgehende Fußgängerzone kurze Bahnhofstraße/ Bgm.-Fischer-Straße/Annastraße.
- ✓ Wertvolle städtebauliche Situation mit einem neuen großen Platz und einem neuen Boulevard bis zum Theater.
- ✓ Attraktivere Anbindung des Bahnhofs an die Innenstadt.
- ✓ Kö-Park bleibt zum großen Teil erhalten und wird aufgewertet.
- ✓ Kein Durchgangsverkehr mehr in der Hallstraße/Holbein-Gymnasium.
- ✓ Durchgehendes Radwegenetz Kö–Fuggerstraße–Grottenau.
- ✓ Funktionstauglichkeit für Autoverkehr ist durch Fachgutachten bestätigt.
- ✓ Fördermittel in Höhe von 160 Millionen Euro für die gesamte Mobilitätsdrehscheibe inklusive Hauptbahnhof sind mit dieser Planung gesichert.
- ✓ Finanzierungskonzept steht.
- ✓ Erste Baumaßnahmen bereits ab Herbst 2010 möglich.
- ✓ Gesamte Baumaßnahme Kö kann bis 2013 abgeschlossen sein.
- ✓ Der Bahnhofsumbau ist gesichert und kann bis 2019 (Ende der Zuschussfrist) abgeschlossen sein.

Konstruktive Diskussion muss sein

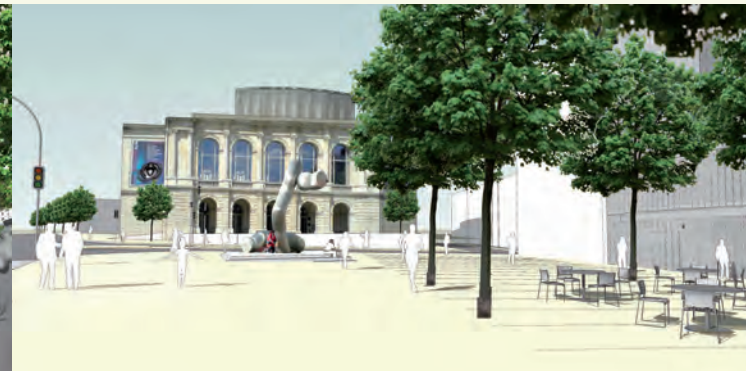
Während der öffentlichen Auslegung können auch alle Bürger und Interessengruppen ihre Ideen einbringen. Im Interesse aller Augsburger muss es unser gemeinsames, klares Ziel sein, das Gesamtprojekt Augsburg City endlich auf die Beine zu stellen – und nicht zu verhindern. Die Anregungen aus der Bürgerschaft werden in die Planung einfließen, wenn sie zu Verbesserungen führen.

Die Stadtregierung schlägt zusätzlich einen weiteren Sachverständigen vor, damit bei der Prüfung der eingebrachten Alternativen zur Verkehrsführung maximale Transparenz gewährleistet ist.

Blick in Richtung Bgm.-Fischer-Straße



Perspektive Kennedyplatz



Blick in die Fuggerstraße

